

„AzweiO“: Politik gegen Änderung der Satzung

Ausschuss kritisiert Gesellschaft

Achim – Mit fünf zu vier Stimmen hat der Ausschuss für Organisation, Finanzen und Personal in seiner jüngsten Sitzung die Satzungsänderung für die Gesellschaft „AzweiO“, die die Stadt gemeinsam mit Oyten und Ottersberg betreibt, abgelehnt. Die Gemeinsamkeiten im Bereich der Ver- und Entsorgungsstrukturen zu nutzen und dabei die erneuerbaren Energien im Blick zu haben, ist die Grundidee der in dieser Gesellschaft zusammengeschlossenen drei Kommunen. In der Satzung sind unter anderem die gemeinsamen Ziele geregelt. Einer Änderung bedürfte es nun, so der

Erste Stadtrat Bernd Kettenburg, weil die Gesellschaft künftig auch den Aufgabenbereich Mobilität übernehmen solle.

CDU, FDP und WGA waren davon nicht überzeugt und äußerten erneut ihre Kritik an der Gesellschaft. „Wir tragen das Konzept nicht mit, weil wir den Ansatz nicht sehen“, erklärte Wolfgang Heckel für die WGA. Die CDU erklärte, das Personal sei ihrer Meinung nach nicht richtig eingesetzt. „Wir sehen die Arbeitskraft eher in der Wirtschaftsförderung und dort im Bereich der Innenstadt“, sagte die Fraktionsvorsitzende Isabel Gottschewsky. sb